

Beiträge zur Flora von Baden

von Ernst H. L. Krause in Rostock.

Beobachtungen aus den Jahren 1917 und 1918, geordnet nach Seubert-Klein
5. Auflage.

Equisetum Telmateja. Hinter Favorite.

Pseudotsuga Douglasii. Grün- und graunadelig. An vielen Orten im Schwarzwald.

Larix leptolepis. In den Anlagen zu Rastatt.

Pinus Banksiana. Im Walde über der Triberger Wallfahrtskirche. In den Anlagen zu Rastatt.

Pinus montana. Über Triberg bei Schwarzenbach und am Blindesee wächst sie als aufrechter Baum.

P. montana × *silvestris*. Schwarzenbach über Triberg.

Thuja orientalis. In Rastatt an Kanalmauern aus Samen aufgegangene blühbare Sträucher.

Andropogon Ischaemum. An der Straße von Rastatt nach Malsch.

Setaria ambigua. Rastatt.

Anthoxanthum Puelii. Beim Seuchenlazarett Rastatt auf Gemüseland.

Alopecurus geniculatus × *pratensis*. Wiese am Oosbach oberhalb Rastatt.

Dactylis glomerata. Bei Bad Dürrhein wächst in Wäldern und auf Wiesen allgemein *ciliata* (Mitt. Philom. Ges. Els.-Lothr. 5,95), aber die untersten Blattscheiden haben abwärts gerichtete Höckerchen. Bei Rastatt steht auf Grasäckern *aspera* (a. a. O. 96).

Festuca elatior × *Lolium perenne*. Oosbachwiesen bei Rastatt.

Bromus velutinus (*B. secalinus* β. Seub.). Bei Rastatt im Spelz-Roggen- und im Weizen-Roggen-Gemenge.

B. secalinus × *velutinus*. Zwischen den Eltern bei Rastatt.

B. asper var. *serotinus*. Wintersdorf bei Rastatt; hat Ende Juli zum Teil schon reife Früchte.

Triticum (repens) arvense × *rhenanum* (Vgl. Mitt. Philom. Ges. Els.-Lothr. 5,21). Zaystraße zu Rastatt.

T. (repens) Vaillantianum. Rastatt.

T. hibernum. Eine in Tracht und Farbe spelzähnliche Sorte zu Rheinau bei Rastatt gebaut.

T. mutilum (Mitt. Phil. 5,31). Eine Form mit schwarzbrauner Ähre einzeln bei Rastatt.

T. aestivum. Bei Rastatt als Winterfrucht gebaut, meist rotgrannig. — Eine Form mit schwarzbrauner Ähre einzeln, zwischen *mutilum* bei Ötigheim.

T. quadriceps. Wenige Felder bei Rastatt, einzeln im Spelz-Roggen-Gemenge bei Förch.

Gemenge von *T. anglicum*, *quadriceps*, *mutilum* und *aestivum* auf Äckern bei Rastatt.

T. Spelta. Um Rastatt sah ich es nur bei Förch im Gemenge mit Roggen und wenig; bei Bad Dürrhein das übliche Winterkorn der Dreifelderwirtschaft.

uncus tennisi. Am Wege von Rastatt nach Ötigheim.

Colchicum autumnale. Herr Hebting fand im April auf der Rastatter Fohlenweide eine Anzahl Pflanzen mit eigentümlichen männlichen Blüten auf den beblätterten Stengeln; Blumenblätter und Narben sind vergrünt, die Staubgefäße normal gebildet.

Scilla sibirica. Nebst anderen Zwiebelgewächsen auf Rasenplätzen in Baden-Baden ausgesetzt.

- Narcissus Pseudonarcissus*. Am alten Eisenbahndamm zwischen Rastatt und Kuppenheim.
- Crocus Neapolitanus*. Auf Rasenplätzen in und bei dem Park von Favorite massenweise, blaublumig; in den Rastatter Anlagen weißblumig.
- Crocus luteus*. Auf Rasenplätzen bei Rastatt.
- Sparganium neglectum*. Graben am Niederbühler Oberwald.
- Scheuchzeria palustris*. Am Blindesee über Triberg.
- Alnus viridis*. Bei Bad Dür rheim an Wegen angepflanzt.
- Fagus silvatica*. Junge Blutbuchen einzeln im Unterholz der Wälder bei Rastatt und Bad Dür rheim.
- Quercus pedunculata* × *sessiliflora*. Mehrere Formen über Triberg gegen Nußbach.
- *rubra*. Im Glazis zu Rastatt sät sie sich selbst aus.
- Populus canadensis (deltoides)*: Schneider Laubholz k.). Weibliche Bäume an mehreren Straßen bei Rastatt.
- Ficus carica*. Herr Dr. Essig beobachtete in Malsch seit vielen Jahren an der Ufermauer eines Baches einen wilden Feigenbaum; Blüten hat er nie gezeit; den langen schmalen Blattlappen nach scheint es ein *Caprificus* zu sein. — Auch zu Straßburg stand vor wenigen Jahren ein verwilderter Feigenstrauch, und zwar ein rundblättriges Exemplar, an der Ufermauer der Ill.
- Viscum laxum*. Im Walde bei Iffezheim.
- Rumex alpinus*. Über Triberg an vielen Stellen, blüht aber spärlich.
- Polygonum saccharinense*. Bei Triberg an vielen Stellen.
- *nodosum (lapathifolium Garcke)*. Bei Rastatt zerstreut.
- *lapathifolium (tomentosum Garcke)*. Bei Rastatt zerstreut.
- *Persicaria* × *tomentosum* und } sind bei Rastatt in vielen Formen vertreten.
- *Persicaria* × *Hydropiper* }
- Stellaria media*. Bei Rastatt überwiegt *St. triumvir* (Beih. Bot. Centralbl. II. Abt. Bd. 33, 456); auch Formen, die in Tracht und Behaarung der kräftigsten *neglecta* gleichen, haben nur drei Staubgefäße. — *St. Elisabethae* nebst *pallida* und *Elisabethae* × *triumvir* finden sich im Kiefernwalde gegen Sandweier.
- Silene inflata* × *vesicaria* Rchb. Jc. 5120. Im Walde bei Bad Dür rheim. — Von *y. oleracea* a. a. O. am Rastatter Lokalbahnhof eine Form mit breiten, sich deckenden Kronblattzipfeln.
- Anemone nemorosa* × *ranunculoides*. Im Benfert bei Rastatt zahlreich; dort ist *ranunculoides* häufig und *nemorosa* selten.
- Ranunculus Steveni* Rchb. Um Rastatt auf Wiesen sehr viel.
- Trollius europaeus*. Um Triberg an vielen Stellen.
- Nasturtium austriacum*. In Rastatt auf altem Festungsgelände.
- Barbarea intermedia*. In Triberg an der Straße.
- Sisymbrium Columnae*. In Rastatt auf altem Festungsgelände.
- Alyssum saxatile*. In Offenburg an einer Mauer verwildert.
- Lepidium virginicum*. In Ötigheim und Rastatt, auf dem Bahnhof Appenweier.
- Geranium pratense*. Auf Wiesen um Rastatt verbreitet; *silvaticum* sah ich dort nicht.
- Impatiens parviflora*. In Rastatt.
- Acer Ginnala* (Schneider Laubholz k.). Im Glazis zu Rastatt.
- Ampelopsis quinquefolia*. Bei Plittersdorf am Alten Rhein verwildert.
- Foeniculum capillaceum*. Auf Schutt zu Rastatt.
- Sedum maximum*. Zu Rastatt im Glazis.
- *purpureum*. An Waldrändern bei Rastatt.
- Rubus odoratus*. In und bei Triberg an Ufern und Abhängen stellenweise.

Rubus Idaeus. Eine Form mit abstehenden Kelchen in Wäldern um Bad Dürkheim. Eine Form mit stärkeren, z. T. hakigen Stacheln und aufgerichteten Kelchen bei Rastatt.

- *suberectus*. Um Triberg zerstreut und einzeln, bei Rastatt öfter.
- *sulcatus* (*fastigiatus* Wh. et N.). Bei Rastatt verbreitet.
- *vestitus*. Um Rastatt sehr zerstreut und meist nur einzeln.
- *Bellardii*. Um Triberg überall in den Wäldern, bei Rastatt selten. Unter den Brombeerbastarden herrschen bei Rastatt unverkennbare *Sulcatus*-Abkömmlinge vor, stellenweise sind auch *Glandulosen* zahlreich, *Corylifolier* finden sich mehr zerstreut, im Gebirge treten öfter *bifrons*- und *Menkei*-ähnliche Formen auf. Unter den Rastatter *Corylifoliern* lassen sich einzelne nach Merkmalen und Standort mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit als *caesius* ♂ × *suberectus* ♀ deuten. Bei Triberg herrschen *Glandulosen* vor, daneben stellenweise *Rhamnifolier* in Gesellschaft von *radula* u. dgl.

Genista pilosa. Am Schloßhotel Hornberg ein Strauch von der Größe eines starken Besenginsters.

Trifolium elegans. An der Zaystraße zu Rastatt. Bei Triberg gebaut im Gemenge mit Timothee- und Knauelgras.

Vicia villosa. Bei Rastatt zwischen Roggen; Blumen einfarbig violett.

Primula elatior × *officinalis*. Auf der Fohlenweide zu Rastatt einmal; Blumen geruchlos, schwefelgelb mit orangefarbenem Schlund, Form, Blumen und Blätter intermediär.

Verbascum pulverulentum. Bei Rastatt die häufigste Art, daneben nur vereinzelt *thapsiforme*, *lychnitis* und *nigrum*. — *V. pulverulentum* × *thapsiforme*. In vielen Formen im Glazis und vor dem Kehler Tore. — *V. nigrum* × *pulverulentum*. Vor dem Kehler Tore und am Murgdamm.

Mimulus luteus (*guttatus*). Am Murgufer bei Niederbühl. Auch am Rheine bei Selz.

Euphrasia stricta (Wettstein). Um Rastatt häufig.

— *nemorosa* (Wettstein). Um Triberg die häufigste Art.

Mentha viridis (bei Seubert unter *silvestris*). Triberg.

Mentha aquatica × *arvensis*. An Ufer bei Plittersdorf in vielen Formen.

Lamium album × *maculatum*. Einzeln im Benfert bei Rastatt.

lasione montana × *perennis*. Bei Triberg über Gerwigshöhe, wo *montana* viel und *perennis* wenig steht.

Campanula rapunculus albiflora. Einzeln bei Rastatt.

Lonicera nigra. Um Triberg an vielen Stellen.

Knautia silvatica β. *glandulosa* (*K. longifolia* Mitt. Pilom. Els.-Lothr. 4,342). Triberg.

Aster parviflorus. Graben der Friedrichsfeste zu Rastatt.

— *versicolor* (Thellung). An einer Hecke bei Rastatt.

Solidago hispida (Britton Brown Fig. 3677). Auf dem alten Eisenbahndamm zwischen Rastatt und Kuppenheim.

Galinsoga parviflora. Rastatt, Bühl, Gengenbach.

Artemisia annua. Auf Schutt in Rastatt.

Matricaria discoidea. Karlsruhe, Rastatt, Gengenbach, Bad Dürkheim.

Echinops sphaerocephalus. Vor dem Ottersdorfer Tor zu Rastatt.

Lappa officinalis × *minor*. Vor dem Kehler Tor bei Rastatt.

Centaurea (jacea) serotina × *nigra*. In der Kehler Straße zu Rastatt formenreich; dazu auch *nigra pallescens* Seubert. — *C. (jacea) matura* × *nigra*. Am Murgdamm.

— *nigra* × *pseudophrygia*. Bei Triberg über dem Wasserfall.

Arnoseris minima. Bei Triberg an der Straße.

- Tragopogon pratensis*. Am Murgdamm bei Rastatt unter viel häufigerem *orientalis*.
 — *orientalis*. Bei Triberg verbreitet. Bad Dürreheim.
 — *minor*. An Straßen in Rastatt.
Picris hieracioides. Eine Form mit fast ganzrandigen Blättern, die zuerst auf schlankem Stiele anfangs Juli eine Endblume entwickelt, die dann durch einen seitenständigen Blumenstand übergipfelt wird, im Walde bei der Hirschhalde bei Bad Dürreheim.
Prenanthes purpurea albiflora. Einzeln bei Triberg.
Mulgedium alpinum. Bei Triberg an vielen Stellen, aber immer nur wenig.
Hieracium brachiatum (*pilosella* × *praealtum*). Bischweier bei Rastatt.
 — *cymosum* (nicht *cymosum* Beih. bot. Centralbl. II. Abt. Bd. 35, 39). Bei Bad Dürreheim. Diese Sippe, die vom Ostrande des Schwarzwaldes bis Rußland vorzukommen scheint, habe ich nie ordentlich beobachten können.
 — *collinum*. Bad Dürreheim.

Neues aus der Flora von Mannheim*.

Von Friedrich Zimmermann in Oftersheim.

- Lupinus polyphylla* Dougl. Im Hafen von Mannheim, September 1910. Heimat Nordamerika.
Trifolium incarnatum L. var. *minimum* Fr. Zimm. Nur fingerlang und sehr armblütig. Ebd., Juli 1909.
 — *Molinerii* Balb. Ebd., September 1909. Heimat: Südfrankreich.
 — *Brittingeri* Weitenweb. Bei Käfertal am Eisenbahndamm. Juli 1910.
Medicago rigidula Desr. Im Hafen von Mannheim, August 1894. Heimat Mittelmeergebiet.
 — *marina* L. Ebd., Mai 1909. Heimat: Südeuropa.
 — *sphaerocarpa* Bert. Ebd., September 1909. Heimat: Südeuropa.
 — *Aschersoniana* Urb. Ebd., August 1909. Heimat: Ägypten bis Nubien, Südwestasien.
 — *lacinata* (L.) Mill. var. *integrifolia* Godr. Ebd., August 1909. Heimat: Mittelmeergebiet.
Anthyllis tetraphylla L. Ebd., Oktober 1908. Heimat: Südeuropa.
Psoralea bituminosa L. Ebd., August 1912. Heimat: Mittelmeergebiet.
Arachis hypogaea L. Ebd. Viele Keimpflanzen und zwei blühende Exemplare Heimat: Peru, Brasilien.
Vicia dumetorum L. var. *dentata* Ser. Am Waldrand zwischen Nußloch und Leimen April 1910. Sehr selten.
Euphorbia capitulata Rechb. Oktober 1910. Heimat: Dalmatien.
Impatiens glandulifera Royle. August 1912. Bei Ilvesheim.
Malva mauritana L. Beim Proviantamt Mannheim, Oktober 1913. Heimat: Nordafrika.
Hibiscus roseus Thore. Juli 1912. Am Neckar bei Ilvesheim. Heimat: Südeuropa.
Tamarix germanica Desv. Rheinau, bei der Luftschiffhalle. Juli 1913.
Mentzelia aurea Buill. Juli 1906. Heimat: Kalifornien. Ferner die gelbblühende var. *lutea* Fr. Zimm. Am Bahnhof von Alt-Breisach, August 1913.

* Wo kein Standort angegeben, stammen die Pflanzen aus dem Hafen von Mannheim oder vom dortigen Güterbahnhof.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1919-1925

Band/Volume: [NF_1](#)

Autor(en)/Author(s): Krause Ernst Hans Ludwig

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Baden \(1921\) 130-133](#)